

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 14 (1938)
Heft: 15

Artikel: Um das grosse Los
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-754018>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Um das große Los

In China gibt es, wie eine englische Zeitung erzählt, seit einiger Zeit seltsame Lotterien, in denen die merkwürdigsten Gewinne gemacht werden können. Man kann Leckerbissen aller Art, Tiere, Kleider, Schuhe, ja sogar Kinder gewinnen. Natürlich gibt es auch Geldlotterien, in denen nach europäischem Muster verschieden große Summen gewonnen werden können.

Zur Herbeiführung des Glücksumstandes, daß man das große Los gewinnt, haben die Chinesen nun mehrere angeblich untrüglich wirksame Mittel. Sie denken aber nicht daran, daß alle Lotteriespieler diese Mittel gebrauchen — oder wenigstens ein großer Teil — und daß der «Lotterie-Gott» sich darum in Verlegenheit befinden muß, wem der vielen Spieler er das große Glück zuteil werden lassen soll. Es werden ihm nämlich von vielen Chinesen zahlreiche Opfer dargebracht, um ihn günstig zu stimmen. Jeder hält seine Andachten geheim, damit der Nachbar nicht erfährt, wann er um das große Los

betet, da er der Ansicht ist, daß derjenige zunächst bedacht wird, der zuerst das Opfer und Gebet darbringt. Man muß also rechtzeitig dafür sorgen, daß der Lotteriegott einem günstig gesinnt ist, und man muß die Konkurrenz dadurch ausschalten. Wenn man nichts gewinnt, dann ist der Spieler überzeugt, daß ein anderer ihm zuvorgekommen ist, und er nimmt sich vor, vor der nächsten Ziehung so schnell seine Bitte vorzubringen, daß ihm kein anderer zuvorkommen kann.

Wenn der Chinese auch zur Macht seiner Bitten ein großes Zutrauen hat, so ist er doch vorsichtig. Er ist der Ansicht, daß doppelt besser hält, und darum geht er vor dem Loskauf zu einem der vielen Zauberer, die sich lediglich mit der Lotterie beschäftigen und damit viel Geld verdienen. Für sie ist die Lotterie wahrhaft das große Los; denn sie gewinnen bei jeder Ziehung. Sie haben nämlich angeblich die Fähigkeit, die Nummern voranzusehen, die große Gewinne bringen werden. Meist

kaufen sie vorher zahlreiche Lose auf, und es ist selbstverständlich, daß sie ihre Losnummern als Gewinnlose bezeichnen. Für die Ueberlassung des Glücksloses fordern sie noch Aufgelder, die nicht zu knapp bemessen sind und gern bezahlt werden, da ja dann ein großer Gewinn in sicherer Aussicht ist. Manchmal lassen sie angebliche Gewinnlose durch Mittelmänner verkaufen. Dann machen sie doppelte Geschäfte, denn sie prophezeien dann, wo das Los zu finden ist. Und da diese Prophezeiung sicher eintrifft, so kommen sie dadurch in den Geruch der Unfehlbarkeit. Ein Zauberer namens Li-han-pek hat einen besonders großen Ruf und gilt als der berühmteste Lotteriezauberer Chinas. Er hat nämlich das große Glück gehabt, daß auf ein von ihm prophezeites Los, das er natürlich besaß, wirklich das große Los gefallen ist. Der Zufall hat hier eine spaßige Rolle gespielt. Natürlich verbreitete der Erwerber des Glücksloses den Ruhm des Mannes in ganz Tientsin und in anderen Städten, in denen er sich aufhielt. Daraufhin erfolgte ein ungeheurer Zulauf der Lotteriespieler zu dem berühmten Mann, der allein die Lose einer kleinen Lotterie hätte verkaufen können. Bei der Fülle von Losen, die er verkauft, gewinnt natürlich immer das eine oder das andere. Dann wird sein Ruhm immer größer, denn die Verlierer sind gottlose Menschen, die nicht gewinnen dürfen. K. G.



EIN WEG ZU GESUNDHEIT UND NEUEM WOHLBEFINDEN

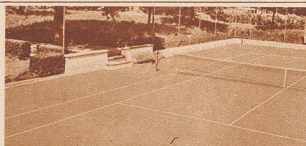
Suchen Sie Linderung bei rheumatischen Leiden, Hexenschuß, Kreuzschmerzen, dann tragen Sie „Enderma“, die neue radio-aktive Unterwäsche

„Enderma“ ist eine poröse Leibwäsche, die aus feinsten Wolle oder bester ägyptischer Baumwolle hergestellt wird. Das besonders behandelte Gewebe wird mit radio-aktiver Substanz imprägniert, deren Strahlen eine wohltuende Wirkung entwickeln.

Enderma

radio-aktive Unterwäsche

Hersteller: Joh. Laib & Cie., Wirk- und Strickwarenfabrik / Amriswil



Walter Maag, Sportanlagen, Zofingen

erstellt elastische Hart- und Weichbeläge für jeden Sport. Tennisanlagen mit Belägen ohne Unterhalt und ohne zeitraubende Bespritzung. Weich- und Hartbeläge für Tennis- und Sporthallen. Verlangen Sie unverbindliche Besuche und Offerten.

Angehörigen und Freunden im Ausland

ist die «ZJ» jede Woche ein neuer Gruß aus der Heimat. Machen Sie ihnen diese Freude.

Auslands-Abonnementspreise:

Jährlich Fr. 16.70, beziehungsweise Fr. 19.80, halbjährlich Fr. 8.65, beziehungsweise Fr. 10.20, vierteljährlich Fr. 4.50, beziehungsweise Fr. 5.25



BALLEN

Sofort schmerzfrei mit Scholl's Zino-Pads, keinen Schuhdruck an den empfindlichen Stellen mehr. — Auch in Größen für Hühneraugen, Hornhaut etc. in allen Apotheken und Drogerien sowie in den Scholl's Depots erhältlich.

Scholl's Zino-Pads



„Mit jedem Mal schöner“

Seit dem Hochzeitstag sind schon einige Jahre vergangen. Aber sie freut sich immer wieder an ihrer Aussteuer. Alle 4 Wochen ist Waschtage. Ueberflüssig zu sagen, dass dabei Persil der grosse Helfer ist. Die Wäsche wird nicht nur tadellos sauber, sondern von Mal zu Mal schöner. Darum:

Man wäscht am besten mit

Persil

Henkel & Cie. A.G., Basel

Nr. 15 **ZJ** S. 444

Gebrauchte Schreibmaschinen

aller Systeme schon von Fr. 100.— an + In unsern Werkstätten instandgestellt.



Miete Tausch Ratengeschäfte

Anton Wallisbühl & Co. Zürich

Bahnhofstr. 46 • Tel. 36.740

Wer an Gicht

Gichtknoten, Gelenk- und Muskelrheumatismus

Ischias, Lähmungen, nerv. rheumatischen Schmerzen, Neuralgien, Migräne etc. leidet, schicke sein Wasser (Urin) und Krankheitsbeschreibung an das Medizin- u. Naturheilinstitut Niederrhein (Ziegelbrücke) Gegründet 1903. Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.



Leidende Männer

beachten bei allen Funktionsstörungen und Schwächezuständen der Nerven einzig die Ratcliffe'sche Oea erfahrenen, mit allen Mitteln der modernen Wissenschaft vertrauten Spezialärzten und leiten eine von einem solchen herausgegebene Schrift über Urfachen, Verhütung und Heilung derartiger Leiden. Für Fr. 1.50 in Briefmarken zu beziehen v. Dr. med. Hausherr, Verlag Silvana, Herisau 472

Benützen Sie in Ihrem eigenen Interesse für Ihre Insertionen die

